

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 38 (1960)
Heft: 3

Rubrik: O FROMME MUTTER [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

O FROMME MUTTER, welche SCHMERZEN mußtest Du beim Anblick Deines lieben Sohnes fühlen, als Er das schwere Kreuz auf Seinen Schultern trug und den Leidenspfad wandelte! Welche bitteren Tränen mußtest Du vergießen bei der Erinnerung an die unermessliche Liebe JESU CHRISTI und die Verstocktheit Seiner Peiniger und Verfolger! Oh, verzeihe mir, denn ich selbst habe Ihm durch meine Sünden die Kreuzesbürde auf Seine Schultern gelegt, ich selbst bin die Veranlassung Deiner Wehklagen und Deines Jammers. Wie darf ich vor das Angesicht des Heiligsten aller Heiligen treten, dem ich so fürchterliche Qualen verursacht habe? Wie darf ich meine Zuflucht zu Dir nehmen, da ich die Veranlassung auch Deiner Leiden bin? Aber Du bist ja die Mutter der Barmherzigkeit, darum eile ich zu Dir und bitte Dich mit einem Herzen voll Reue, Du wollest bei Deinem leidenden Sohne meine Fürsprecherin sein, auf daß Er meiner gedenke und mich verschone, dem zuliebe Er das Kreuz getragen, daß Er mich bekehre und mit Sich führe, daß ich durch Seine Barmherzigkeit für würdig befunden werde, Sein hochheiliges Fleisch und Blut zu genießen. Um dieses bitte ich Dich wegen der unaussprechlich großen Liebe, welche Du zu Deinem Sohne fühltest, als Er den Pfad der Schmerzen wandelte.

Amen

